

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLIII.

Den 27. Oktober 1787.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 21. d. Nachts $\frac{3}{4}$ auf 12 Uhr, starb Herr Christian Gottlob Rietschier, Kurfürstl. Sächs. Ober- und Imposteinnehmer des Markgrathums Oberlausitz, auch vornehmer Rechtsconsulent und Oberamts-Advokat allhier. Er war am 3. May 1722 hier geboren, und ein Sohn des ehemaligen hiesigen Kämmerers, Hrn. Adam Gelob. Rietschier, und Frn. Ann. Jul. Höfichin, einer Tochter des Königl. Pohl. und Kurfürstl. Sächs. Leibmedici Hrn. D. Joh. Christi. Höfichens. Nachdem er theils durch Privatlehrer, theils auf dem hiesigen Gymnasio zu den höhern Wissenschaften vorbereitet war, bezog er 1731 die Universität Leipzig, wo er sich der Rechtsgelahrtheit widmete. Nach gehal-

tener Disputation und überstandner Prüfung kehrte er 1735 wieder in seine Vaterstadt zurück, wo er den 25. März 1736 in die Zahl der Oberamts-Advokaten aufgenommen wurde und hierauf einige Zeit die Rechtswissenschaften ausübte. Besonders wählte er Wittwen, und Waisen-Sachen zu seiner Hauptbeschäftigung, wie er denn in dieser Hinsicht bey 26 Mündeln seine Sorgfalt bewiesen; auch übernahm er 1751 die bis an sein Ende geführte Verwaltung des grossen Frankischen Gestifts; und 1772 ward ihm höchsten Orts das Amt eines Ober- und Imposteinnehmers übertragen. Der Wohlth. war 2 mal verheirathet: Das erste mal den 14. Nov. 1736 mit Jgfr. Christian. Dorothea Höfichin, einzigen Tochter des ehemaligen hiesigen Oberamts-Advokats Hrn. Joh. Christi. Höfichen, mit

U u

wel